

CURT CORRINTH

Z

Der deutsche Buchhandel wird sich diesen Namen merken müssen, denn in dieser jungen dichterischen Kraft liegen ungeahnte Möglichkeiten der Entwicklung. Corrinth ist nicht nur ein Neuer und Neuerer, sondern auch ein Eigner. Ein geistiger Revolutionär von hohem Ausmaß, ein Stürmer und Dränger, dessen Rhythmik und Prosa durch Neuartigkeit überrascht und durch vulkanisches Temperament mitreißt. — Wie sehr unsere Hoffnung auf ihn sich bestätigt, beweist sein neuer Gedichtband, den wir vor kurzem erscheinen ließen:

Das große Gebet

Neue Gedichte

Einmalige Auflage in 600 numer. Exemplaren auf feinstem Friedenspapier. Titelzeichnung von

Felicien Kops

4°. Preis brosch. M. 8.—

Halbleinwand M. 12.—

Halbleder 15 M.—



Wir mußten dieses Gedichtwerk zurückstellen, weil es unter der alten Regierung zweifellos ein Opfer der Zensur geworden wäre. Sagt man vom Dichter, daß er ein Seher ist — hier bei Corrinth wird es erfüllt. In diesen Gedichten ist die deutsche Revolution vorgeahnt. In Rhythmen, die wie Sturm mitreißen, wird das Ethos der Freiheit verkündet. Geistiger Barrikadenkampf ist darin. Nicht etwa politisch gefärbt, sondern von Menschlichkeit durchglutet. Sturmhauf der Jungen gegen das morsche Alte. Und das alles in Bildern, Schriften von unvergleichlicher Schönheit. Jeder, der in unserer neuen Zeit auch den neuen, frischen Atem spürt, wird Corrinth als den ersten Dichter der großen freien Zeit und der deutschen Republik grüßen müssen. — Wir können zurzeit nur bar liefern, raten aber dringend, wenigstens ein Exemplar auf Lager zu nehmen. Die Presse wird in Kürze ausführlich zu diesem Buche Stellung nehmen.

Zettel anbei.

Desterheld & Co. Verlag/Berlin W.15

CURT CORRINTH

Z

Hat man den Dichter in seinem Menschenspiel „Der König von Trinador“ und in seinen Gedichten als einen wilden Neuerer, wenn man will, als einen ausgesprochenen Expressionisten kennen gelernt, der dank seines Stils und seiner vulkanischen Rhythmik als würdiger Repräsentant der neuen Richtung begrüßt werden muß, so überrascht es, in ihm urplötzlich gleichsam eine zweite Seele zu entdecken: den Romancier im Raabeschen Sinne. Sein neuestes Werk das wir vor kurzem versandten:

Auferstehung

Ein Roman

ist ein Abstieg, nicht im Maßstab künstlerischer Wertung, sondern, ganz persönlich genommen, zu jenem Publikum, das mit der Moderne nicht so ganz „mit“ kann. Ein behaglicher, breit-gemütvoller Erzählerton, so wie ihn in humoriger Färbung Wilhelm Raabe und in feiner Kleinmalerei Georg Hermann gepflegt, löst die hier und da noch in prächtigen modernen Bildern auslaufende Prosa-Rhythmik (den Corrinthschen Stil) ab. Die Ereignisse entwickeln sich spannend und lebhaft; ein behaglicher Humor im Ausdruck wie in der Charakteristik typischer Kleinstadtmenschen, eine wuchtige Leidenschaftlichkeit und besonders eine stürmisch gesunde Jugend, viel Farbe, viel Bewegung sind die Kennzeichen dieses Romans, der besonders im breiten Publikum „liebgewonnen“ werden wird. Wir empfehlen deshalb, besonders auch allen Leihbibliotheken, reichlich zu bestellen. Das Buch ist geschmackvoll ausgestattet und mit auffälliger Umschlagzeichnung versehen.

Der Preis beträgt

brochüriert M. 5.50, gebunden M. 8.—

2 Probeexemplare mit 40%

Bei dieser Gelegenheit erinnern wir an Corrinths packendes Menschenspiel

Der König von Trinador

Ein Corrinth-Prospekt ist in Vorbereitung.

Wir bitten zu bestellen.

Desterheld & Co. Verlag/Berlin W.15